

Ageing in Europe – Social Care for the Elderly

Freitag/Samstag, 23. und 24. April 2010

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Ludwig-Winter-Str. 2 :: 38120 Braunschweig :: Raum 23

Einladung

Europa altert! Die demographische Revolution ist ein Faktum, das querschnittsartig alle gesellschaftlichen Bereiche, Industrien und Wirtschaftszweige erfasst. Sie tangiert das in der Moderne begründete Konzept „eigenen Lebens“, also die individuellen Optionen für ein „gelingendes“ Altern, aber auch Leitvorstellungen einer sozial- und eigenverantwortlichen Integration in die sog. „Aktivgesellschaft“. Dem Idealbild „produktiven Alterns“ steht eine wachsende Zahl versorgungs- und pflegebedürftiger älterer Menschen gegenüber. Kritische Blicke auf den Umbau der Sozialsysteme, den Strukturwandel von Familie und die Tragfähigkeit intergenerativer Solidarität werfen europaweit die Frage auf, in welchen Strukturen, auf welchem Niveau und zu welchen Bedingungen die Versorgungssicherheit des Vierten Lebensalters gewährleistet ist.

Organisation



Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit

Ludwig-Winter-Str. 2
38120 Braunschweig
<http://ostfalia.de>

Prof. Dr. Joachim Döbler, Prof. Dr. Dirk Plickat
Studierende der Fakultät



ambet e.V. Braunschweig

Triftweg 73
38118 Braunschweig
Tel.: +49 531 25657 0
<http://www.ambet.de>

Dipl.-SA/SP Hans Golmann (Geschäftsführer)

12.00 Uhr

Begrüßung

Roswitha Bender – Dekanin Ostfalia, Fakultät Soziale Arbeit
Dirk Plickat – Ostfalia, Fakultät Soziale Arbeit

12.20 Uhr

Altenhilfe - Die Herausforderungen steigen

Hans Golmann – Geschäftsführer ambet e.V.

12.40 Uhr

Ageing in Europe – Programmeinführung

Joachim Döbler – Ostfalia, Fakultät Soziale Arbeit

13.00 Uhr

Migrantinnen in der häuslichen Pflege: Familiäre, berufliche Pflege und grauer Markt in einer europäischen Perspektive

Hildegard Theobald – Universität Vechta, Interdisziplinäres Forschungszentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

13.50 Uhr

Café-Pause

14.20 Uhr

Mortalität in stationären Einrichtungen der Altenpflege

Gero Techtmann – Evangelisches Johanneswerk e.V., Geschäftsbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Samstag, 24.04.2010

10.00 Uhr

Who should pay for older people's care in the UK: Debates & dilemmas from a Liberal welfare state

Mark Foord – University of Central Lancashire, School of Social Work

Moving from advice on high to support from next door

Jim Robertson – Churches Regional Commission in the North East
Ushaw College Durham

10.50 Uhr

Horticulture therapy for people with Alzheimer

Gunilla Nilsson – Jönköping University, School of Health Sciences

Labour market exclusion risks of older workers in different employment regimes

Lars Sörnsen – Linnaeus University/Växjö, School of Social Work

11.40 Uhr

Care services for the elderly as a part of social services in Poland

Jerzy Krzyszkowski – University of Lodz, Institute of Sociology

12.30 Uhr

Mittagspause

13.20 Uhr

Schaufenster: Soziale Altenarbeit im Braunschweiger Land

ambet e.V.: Vom selbstverwalteten Projekt zum mittelständischen Sozialunternehmen
Hans Golmann (Geschäftsführer)

Ausbildung zum Alltagsbegleiter für Menschen mit Demenz

Monika Pretscher (Projektleitung)

FIDEM - Frühzeitige Interventionen in der hausärztlichen Versorgung Demenzkranker durch Implementierung nichtärztlicher Beratungs- und Unterstützungsangebote

Inge Bartholomäus (Projektleitung)

Demenzfreundliche Kommune

Christoph Bettac (Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Braunschweig)